

Typisches Sushi © Yakiniku

durch das gemeinsame und kommunikative Grillen am Tisch geprägt.

Dass neue Restaurant trägt „Yakiniku" als seinen offiziellen Eigennamen, vermittelt damit seinen Gästen aber auch gleichzeitig, welche Art von Küche es anbietet.

Das Konzept des Restaurants ist ein modernes, innovatives All-Inclusive-Angebot für japanisches BBQ. Absolut alles – sämtliche Speisen, Spezialitäten sowie alle Getränke – steht den Gästen uneingeschränkt und ohne Mengen-Limitierung zur freien Auswahl zur Verfügung (All-You-Can-Eat & -Drink).

Das Restaurant bietet seinen Gästen keine klassische gedruckte Speisekarte. Alle Speisen und Getränke werden direkt vor den Augen der Gäste präsentiert und stehen zur freien Entnahme bereit. Dazu gehören u.a. japanische Donburi (kleine Reisschüsseln), Sukiyaki, Tempura, Wagyu-Burger und handgemachte japanische Mochi.

Die Highlights im Überblick:

- Exzellente Fleischspezialitäten: Premium Wagyu-Rindfleisch sowie hausgemachte Wagyu-Burger.
- Japanisches BBQ & Sushi: Frisch zubereitetes Sushi und eine große Auswahl an Grill-Spezialitäten.
- Vielfältige Meeresfrüchte: Große Auswahl an frischen Meeresfrüchten zum Selbstgrillen.
- Umfassende Getränkeauswahl: Bier, Wein, Softdrinks, frisch gepresste Säfte und Kaffee.
- Feine Desserts: Eine sehr große Auswahl an exquisiten und raffinierten Desserts.

Das Restaurant „Yakiniku" befindet sich in der Ahrensburger Straße 99 in Wandsbek.

Die Öffnungszeiten sind:

- Montag bis Donnerstag: 11.30–15.00 Uhr und 17.00–22.30 Uhr.
- Freitag bis Sonntag: 11.30–22.30 Uhr (durchgehend).

Für Gäste, die mit dem Auto anfahren, gibt es gute Parkmöglichkeiten. Das Restaurant verfügt über einen Tiefgaragen-Parkplatz mit über 40 Stellplätzen. Notfalls steht auch der sich direkt gegenüber befindende Edeka-Parkplatz zu Verfügung.

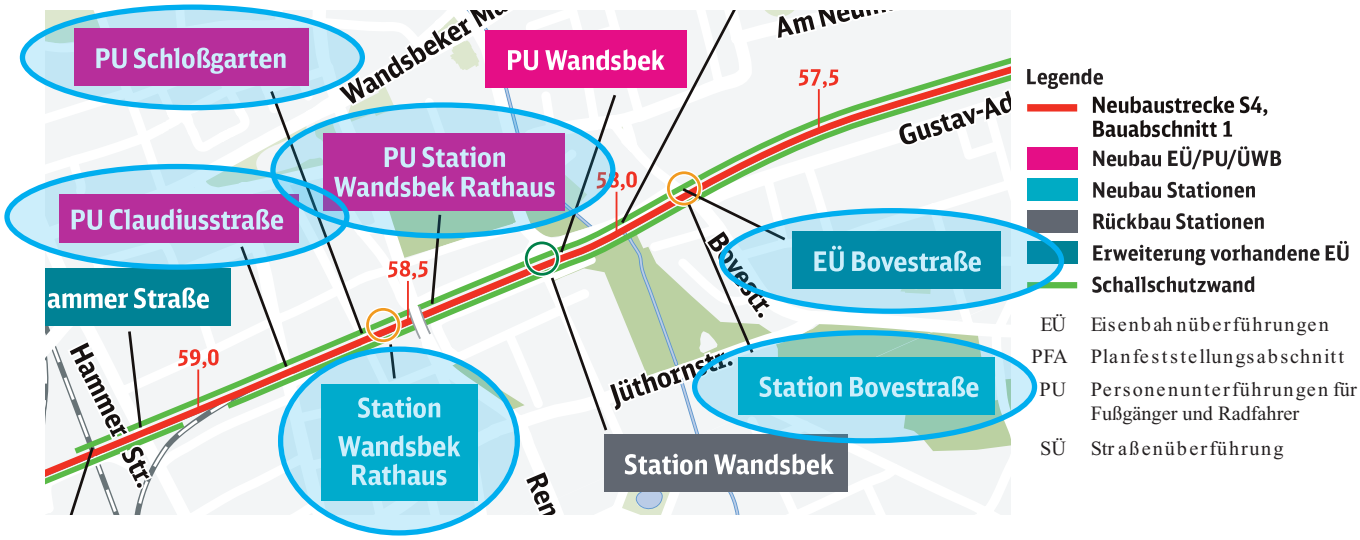
Die Website des Restaurants befindet sich derzeit noch im Aufbau, ist aber demnächst online.



Ein Blick auf das angebotene Buffet © Yakiniku

Wie weit ist das Bauvorhaben?

Die bisher geplante Fertigstellung Ende 2027 ist vermutlich obsolet



S4-Bahn-Projekt Bauabschnitt 1 © s-bahn-4.de, farbliche Hervorhebungen: Thomas Biedermann

Der Bauabschnitt 1 des S4-Bahn-Projekts ist für Marienthal von besonderer Bedeutung. Hierbei soll vor allem auf die in der Skizze der Deutschen Bahn hellblau hervorgehobenen, neuen Stationen, Personenunterführungen und Eisenbahnüberführung eingegangen werden. Die neue Station Holstenhofweg ist weniger von Belang, da sich deren Fertigstellung noch viel länger hinausziehen wird. Die Deutsche Bahn

Soll-Zustand



Personenunterführung Claudiusstraße und Station Wandsbek Rathaus © VECTORVISION GmbH

Ist-Zustand



Personenunterführung Claudiusstraße



Personenunterführung Schlossgarten und Station Wandsbek Rathaus



Personenunterführung Station Wandsbek Rathaus

hat in ihren Planungsunterlagen eine Fertigstellung dieser sechs Objekte bis Ende 2027 angekündigt. Dieser geplante Termin kann sicherlich nicht eingehalten werden. Interessant ist, wie diese Bauobjekte nach Fertigstellung nach Vorgabe der Architektenbüros einmal aussehen sollen, was in den beiden Visualisierungen mit dem Soll-Zustand dargestellt wird, und natürlich wie der jetzige Zustand dieser Bauprojekte etwa ein Jahr vor der geplanten Fertigstellung ist.

Neue Stationen und Personenunterführungen

Im Zuge des Ausbaus der S-Bahn-Linie S4 zwischen Hamburg und Bad Oldesloe wird die bestehende Bahnstrecke zwischen Hasselbrook und Luetkensallee grundlegend umgebaut. Im ersten, rund 3,1 Kilometer langen Bauabschnitt entstehen zwei zusätzliche S-Bahn-Gleise und zwei neue Stationen: Wandsbek Rathaus und Bovestraße. Außerdem werden Bahnübergänge beseitigt und durch Personenunterführungen ersetzt. Damit sollen Fußgänger und Radfahrer die Bahnstrecke künftig sicherer und unabhängig vom Zugverkehr queren können.

Neue Personenunterführungen

Bei den bisherigen Bahnübergängen werden Straßen und Wege auf gleicher Höhe wie die Gleise überquert. Fußgänger und Radfahrer müssen dort gegebenenfalls vor geschlossenen Schranken warten. Die neuen Personenunterführungen führen dagegen unter den Gleisen hindurch. Sie vermeiden die unmittelbare Begegnung mit dem Schienenverkehr und ermöglichen eine vom Zugbetrieb unabhängige Querung.

Die neue Personenunterführung Claudiusstraße ersetzt den dortigen Bahnübergang. Sie ist mit einer lichten Breite von 5 Metern und einer Höhe von 2,5 Metern geplant. Rampen und Treppen sollen die Zugänge auf beiden Seiten erschließen.

Auch die Personenunterführung Schlossgarten ersetzt einen bisherigen Bahnübergang. Sie ist 4 Meter breit und 2,5 Meter hoch. Anders als die Unterführung Claudiusstraße übernimmt sie zusätzlich eine Funktion für den Bahnverkehr: Über eine Treppenanlage gelangen Fahrgäste von dort zum Bahnsteig der neuen Station Wandsbek Rathaus.

Von diesen Neubauten sind zwei weitere Unterführungen zu unterscheiden. Die bereits vorhandene Personenunterführung Station Wandsbek Rathaus liegt östlich der neuen Station. Noch weiter östlich befindet sich die Personenunterführung Wandsbek am ehemaligen Bahnhof Wandsbek, der im Dezember 2021 geschlossen wurde. Diese beiden bestehenden Bauwerke sind nicht mit den neuen Unterführungen Claudiusstraße und Schlossgarten gleichzusetzen.

Die neue Station Wandsbek Rathaus

Die Station Wandsbek Rathaus entsteht im Bereich des Rathaus Wandsbek. Sie erhält einen 210 Meter langen Mittelbahnsteig mit einer Höhe von 96 Zentimetern über Schienenoberkante. Damit wird ein niveaugleicher Einstieg in die vorgesehenen S-Bahn-Züge ermöglicht.

Die Station liegt gemäß der Visualisierung zum Teil unter der Robert-Schuman-Brücke des Ring 2 und hat somit zwei Zugänge: Einen nördlichen Zugang über die Personenunterführung Wandsbek Rathaus zwischen Bahngärten und Seydeckreihe mit Aufzug sowie einen Zugang über die Personenunterführung Schlossgarten mit Treppenanlage.

Soll-Zustand



Eisenbahnüberführung und Station Bovestraße © VECTORVISION GmbH

Ist-Zustand



Eisenbahnüberführung Bovestraße



Baustelle nördlich davon



Personenunterführung Wandsbek

Die neue Station Bovestraße

Auch die Station Bovestraße erhält einen 210 Meter langen Mittelbahnsteig mit einer Bahnsteighöhe von 96 Zentimetern. Treppen und ein Aufzug verbinden den Bahnsteig mit den Zugängen an der Bovestraße. Eine neue Bushaltestelle im Bereich der Zugänge soll den Umstieg zwischen Bus und S-Bahn erleichtern.

Beide neue Stationen ersetzen gemeinsam mit der veränderten Linienführung einen Teil der Funktion des früheren Bahnhofs Wandsbek. Der Ausbau verbessert die Anbindung des Bezirks an das Schnellbahnnetz und schafft neue, sichere Querungsmöglichkeiten über beziehungsweise unter der Bahnstrecke.

Baumpflegemaßnahmen

Eine stattliche gemeine Esche wurde Mitte Oktober gepflegt



Der hohe Baum im Hintergrund war betroffen

Im fünften Gehölz am Kinderspielplatz am Husarenweg fanden baumpflegerische Arbeiten eines Baumpflege-Unternehmens im Auftrag des Bezirksamts Wandsbek statt.

Sie betrafen eine etwa 20 m hohe gemeine Esche, die in der nordöstlichen Ecke des Kinderspielplatzes hinter dem Erdwall steht.

Dabei wurde eine Kronenpflege und -sicherung durchgeführt. In der Baumpflege unterscheidet man diese beiden Maßnahmen.

Eine Kronenpflege ist eine Maßnahme, bei der abgestorbene, kranke, beschädigte oder sich kreuzende Äste aus der Baumkrone entfernt oder auch einzelne Äste eingekürzt werden.

Und bei der Kronensicherung werden Äste oder Kronenteile mit speziellen Seilen gesichert, damit bruchgefährdete Kronenteile nicht ausbrechen.

Als letzteres wurde bei der gemeinen Esche noch ein Lichtraumprofilschnitt durchgeführt.

Dabei werden Äste entfernt oder eingekürzt, die in den Verkehrs- oder Gehbereich hineinragen, damit Passanten und Fahrzeuge ungehindert unter dem Baum hindurchgehen bzw. -fahren können.

Der Mitarbeiter des Baumpflege-Unternehmens kündigte an, dass in den kommenden Wochen noch diverse andere Baumpflegemaßnahmen um den Kinderspielplatz am Husarenweg herum durchgeführt werden.



Erste Überreste der Pflegemaßnahmen

Teil 4

Geschützte Kulturdenkmäler: Husarendenkmäler

Die Hinterlassenschaften der Husaren im 19. und 20. Jahrhundert in Wandsbek

Husaren sind berittene Soldaten. Das Husarenwesen entstand im spätmittelalterlichen heutigen Südosteuropa. Von dort aus verbreitete es sich in viele europäische Armeen.

Der erste Wandsbeker Bürgermeister Wilhelm Lesser erreichte nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 die Stationierung des Husarenregiments Nr. 15 der Husaren in Wandsbek. Die Husaren waren neben ihrer militärischen Tätigkeit auch ein erheblicher Wirtschaftsfaktor für den Aufschwung Wandsbeks. Die Kaserne wurde an der Straße Am Husarendenkmal errichtet. 1919 wurde das Regiment aufgelöst.

Das Besondere an den Husarendenkmälern in Marienthal ist, dass sie im Gegensatz zu den anderen geschützten Kulturdenkmälern wie öffentlichen Gebäuden, Kleindenkmälern oder Wohn- und Siedlungsbau nicht verteilt in Marienthal zu finden sind. Es gibt im Grunde nur zwei große Ensembles von Husarendenkmälern.



Am Husarendenkmal



Gedenkstein

Parkanlage

Das eine Ensemble ist die kleine Parkanlage Am Husarendenkmal, die die beiden großen Husarendenkmäler beinhaltet. 1923 wurde zuerst ein schlichtes, steinernes Denkmal für die gefallenen Husaren des Ersten Weltkriegs errichtet. 1938 folgte die Bronzefigur „Der Meldereiter“, die an die beiden Husarenregimenter erinnert, die in Wandsbek stationiert waren.



„Der Meldereiter“



Restaurant „Subway“

Die Franchise-Fast-Food-Kette ist deutschlandweit sehr gut bekannt

Subway ist eine Franchise-Fast-Food-Kette. Sie dürfte fast jedem bekannt sein. Vor allen Dingen natürlich auch aus der Fernsehwerbung. Sie ist so gut bekannt wie McDonald's, Burger King oder Kentucky Fried Chicken. Allerdings hat sie mittlerweile weltweit die meistens Restaurants aller Fast-Food-Ketten. Subway ähnelt diesen anderen Fast-Food-Ketten auch in bestimmten Bereichen, auch wenn die angebotenen Speisen natürlich gänzlich differieren. Subway hat einen Schwerpunkt auf Sandwiches.

Der Name „Subway“ besteht aus dem englischen Wort „sub“– eine Abkürzung für „submarine sandwich“ wegen ihrer länglichen Form – und dem Wort „way“ – passend zum Wort für U-Bahn (subway). Schon die ersten Restaurants waren mit einem auf U-Bahn-Netzplänen basierenden Dekor ausgestattet.

Das Restaurant „Subway“ in der Wandsbeker Marktstraße 8 ist sehr sauber und aufgeräumt. Es dominiert die Farbe grün, die sich auch im Schriftzug des Logos wiederfindet. Aber auch andere kräftige und moderne Farben findet man im Restaurant. Es bietet etwa 20–25 Sitzplätze. Natürlich kann man Speisen auch außer Haus mitnehmen oder sich von einem Lieferservice nach Hause liefern lassen. Das Restaurant hat die ganze Woche über von Montag bis Sonntag von 10–23.00 Uhr geöffnet, sonntags allerdings erst ab 11.00 Uhr.

Das wesentliche Element im Restaurant ist die sich am hinteren Ende befindende Theke mit den Speisen und weiteren Zutaten. Dort sind die Mitarbeiter des Restaurants kräftig am Wirken. In der hinteren rechten Ecke befinden sich auch noch zwei große Getränke-Kühlschränke, an denen man sein Getränk auswählt. Wesentlich sind auch die zwei sehr großen, senkrechten Touchscreens vor der Theke, an denen man seine Speisen mit den gewünschten Zutaten zusammenstellen und auch gleich bestellen kann. Hier findet sich eine Gemeinsamkeit mit den anderen Fast-Food-Ketten, denn diese modernen Touchscreen-Bestell-Möglichkeiten sind natürlich in allen anderen Fast-Food-Restaurants vorhanden und Standard. Man kann aber auch noch persönlich an der Theke bei einem Mitarbeiter direkt eine Speise auswählen und auch die dazugehörigen Zutaten und an der Kasse bar bezahlen. Subway bietet als Hauptspeisen Sandwiches, Wraps und Salate an – und diese jeweils mit Hühnchen-, Rind- oder Schweinefleisch, Thunfisch oder vegetarisch. Dazu kommen noch Beilagen, Cookies und Getränke.

Ich habe als Sandwich den Bestseller „Hühnchen Teriyaki“ ausgewählt. Dazu aus vier verschiedenen Broten das Vollkornbrot. Ich bestellte ein großes Sand-



Sehr leckeres, frisches Sandwich

wich – das größte, dass man bestellen kann, in der Größe „Footlong“ mit einer Länge von 30 cm. Ich habe den Mitarbeitern an der Theke gesagt, ich habe keine besonderen Wünsche, sie möchten das Sandwich in der Form zubereiten, wie es normalerweise standardmäßig zubereitet wird. Auf das aufgeschnittene Brot kommt gebratenes und gewürztes Schweinefleisch, darauf Cheddar Käse – das war die einzigste Ausnahme, bei der ich die Käseart persönlich ausgewählt habe –, dann wird das Brot mit dem Fleisch und dem Käse leicht erhitzt, um den Käse zu schmelzen. Ein weiterer Mitarbeiter gibt auf das auf diese Weise belegte Sandwich noch diverses frisches Gemüse wie Eisbergsalat, Tomaten, Zwiebeln oder ähnliches. Und zum Schluss kommen noch in der ganzen Länge des Sandwiches zwei Soßen auf alle Zutaten. Eine süße Cocktailsoße und eine süße Zwiebelsoße. Das Sandwich wird bei dieser Länge einmal quer in zwei Stücke zerteilt und in einem kleinen grünen Plastikkorb, der mit Papier ausgekleidet ist, serviert. Ich habe mich nach dem Bezahlen mit dem Sandwich an einen Tisch gesetzt und es gegessen.

Die Zutaten waren alle frisch, sowohl Fleisch als auch Gemüse. Durch das Schmelzen des Käses war ja auch das Brot leicht aufgewärmt. Und auch die Soßen waren schmackhaft. Bei Letzteren kann man nicht erwarten, dass diese frisch hergestellt werden, denn es ist immerhin eine Fast-Food-Kette, die sich auch dadurch auszeichnet, dass solche Zutaten in jedem Restaurant in Deutschland einheitlich schmecken.

Alles in allem war das Sandwich sehr lecker, vor allem sehr frisch. Es ist keine vollständige Mahlzeit, aber es füllt doch ein wenig den Magen, und für zwischendurch am Mittag, Nachmittag oder Abend ist solch ein Sandwich durchaus geeignet, um den Hunger zu stillen. Und für 11,– € habe ich in dem Restaurant somit preiswert und gut gegessen. Ich vergebe daher dem Restaurant „Subway“ aufgrund der Frische der Zutaten und dem wohlschmeckenden Sandwich – auch wenn man sich dort natürlich nur auf Fast-Food-Niveau bewegt – gute 8 von 10 möglichen Punkten.

Initiativen/Medien/Treffen

• Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“
Ansprechpartner: Christian Paulsen
Mail: initiative@rodigallee.com
Web: https://rodigallee.com

• Initiative „Marienthal bleibt bunt“
Ansprechpartnerin: Cornelia Kerth
Mail: marienthal@gmail.com
Web: https://marienthal-bleibt-bunt.de

• Geschichtswerkstatt Wandsbek
Ansprechpartnerin: Dr. Sigrid Curth
Mail: info@geschichte-wandsbeks.de
Web: https://www.geschichte-wandsbeks.de

• Nachbarschaftszeitschrift „Unsere Geest“
Ansprechpartnerin: Christina Tremblay
Mail: unsere_geest@gmx.de
Web: https://stadtteilgenossenschaft-horn.de/unsere-geest

•„Jenfeld Zentrum“
Ansprechpartnerin: Claudia Osten
Mail: jenfeld-zentrum@steg-hamburg.de
Web: https://www.jenfeld-zentrum.info

• Zine (Mini-Magazin) „Downtown Hamm“
Ansprechpartnerin: Nadine Seeck
Mail: kulturladen@hh-hamm.de
Web: https://hh-hamm.de/produkt-kategorie/publikation/

• „Wandsbek informativ“
Ansprechpartner: Winfried Mangelsdorff
Mail: WI-Mangelsdorff@gmx.de
Web: https://www.buergerverein-wandsbek.de

• Eichtalschnack
KULTORHAUS, 1. Freitag im Monat, 18–20 Uhr
Ansprechpartnerin: Dr. Sigrid Curth
Mail: info@freunde-des-eichtalparks.de
Web: https://www.freunde-des-eichtalparks.de

Schulen

• Gymnasium Marienthal
Verantwortlich: Dr. Dietrich Schlüter
Mail: gymnasium-marienthal@bsfb.hamburg.de
Web: https://www.gymnasium-marienthal.de

• Max-Schmeling-Stadtteilschule, Holstenhof
Verantwortlich: Philipp Scholz
Mail: kontakt@maxs-hamburg.de
Web: https://www.max-schmeling-stadtteil-schule.de/

• Grundschule Marienthal
Ansprechpartnerin: Imke Feddersen
Mail: grundschule-marienthal@bsb.hamburg.de
Web: https://grundschule-marienthal.hamburg.de

• Musikschule Marienthal
Ansprechpartnerin: Kai Grzybowski
Mail: info@musikschule-marienthal.de
Web: https://www.musikschule-marienthal.de

• Chinesische Schule Hamburg
Ansprechpartnerin: Zhu Cheng
Mail: mail@csh-hamburg.de
Web: https://www.csh-hamburg.de

Kindergärten/Kindertagesstätten

• Marienkäfer Hamburg
Ansprechpartner: Thomas Mansfeld

Mail: info@marienkaefer-hamburg.de
Web: https://www.marienkaefer-hamburg.de

ASKLEPIOS KITA LUMMERLAND

• Kita Lummerland
Ansprechpartnerin: Birgit Palaoro
Mail: kita.wandsbek@asklepios.com
Web: https://www.asklepios.com/hamburg/kitas/wandsbek

elbkinder

• Elbkinder-Kita Rauchstraße
Ansprechpartnerin: Kirsten Woidtke
Mail: kita-rauchstrasse@elbkinder-kitas.de
Web: https://www.elbkinder-kitas.de/de/kita_finder/kita/440

• Elbkinder-Kita Am Husarendenkmal
Ansprechpartnerin: Heike Linow
Mail: kita-am-husarendenkmal@elbkinder-kitas.de
Web: https://www.elbkinder-kitas.de/de/kita_finder/kita/238

• Elbkinder-Kita Hammer Straße
Ansprechpartner: Florian Egemann
Mail: kita-hammer-strasse@elbkinder-kitas.de
Web: https://www.elbkinder-kitas.de/de/kita_finder/kita/559

KINDERWELT HAMBURG

• Kita Rantzaustraße
Ansprechpartnerin: Silvia Bell
Mail: rantzaustrasse@kinderwelt-hamburg.de
Web: https://kinderwelt-hamburg.de/standorte/rantzaustrasse/

"Luisito"

• Kita Luisito
Ansprechpartnerin: Jacqueline Brem
Mail: kita2@kita-luisito.de
Web: https://kita-luisito.de/

Sportclubs/-vereine

UMMAH

• Ummah Fight Club
Ansprechpartner: Tarik Yildiz
Mail: ummahfightclub@gmail.com
Web: https://ummahfc.de

Wandsbeker TSV Concordia e.V.

• WTSV Concordia e. V., Osterkamp
Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Mail: kontakt@wtsv-concordia.de
Web: https://wtsv-concordia.de

Kirchen/Religionsgemeinschaften

Evangelische Kirche Hamburg

• Pastorat Christus Der Gute Hirte
Ansprechpartner: Richard Hölck
Mail: info@christusdergutehirte.de
Web: https://www.christusdergutehirte.church

JW.ORG BORNKAMP

• Königreichssaal Zeugen Jehovas, Bornkamp
Mail: (https://www.jw.org/de)
Web: http://siebenachtel.de

Feuerwehr

Feuerwehr Hamburg Wandsbek-Marienthal 2018

• Freiwillige Feuerwehr Wandsbek-Marienthal
Ansprechpartner: Fabian Krull-Funk
Mail: Fabian.Krull-Funk@Feuerwehr.Hamburg.de
Web: https://ff-wdbma.de

Gesundheit/Pflege

ASKLEPIOS

• Asklepios-Klinik Wandsbek
Telefon: 0 40/18 18 83-0
Mail: info.wandsbek@asklepios.com
Web: https://www.asklepios.com/wandsbek

KATHARINENHOF

• Pflegeheim Katharinenhof zum Husaren
Telefon: 0 40/6 88 60 10
Mail: cordes.antje@katharinenhof.net
Web: https://katharinenhof.net/standorte/husaren/

• Pflegen & Wohnen Marienthal
Telefon: 0 40/20 22 47 25
Mail: marienthal@pflegenundwohnen.de
Web: http://www.pflegenundwohnen.de/standorte/marienthal

• Pflegen & Wohnen Horn Am Husarendenkmal
Telefon: 0 40/20 22 46 31
Mail: horn@pflegenundwohnen.de
Web: http://www.pflegenundwohnen.de/standorte/horn-am-husarendenkmal

Baustellenstatus Bauprojekt vier Wohnblöcke

Das Tiefgeschoss ist komplett fertig gestellt

An der Gustav-Adolf-Straße 11 + 13/14 wird emsig gebaut. Das Tiefgeschoss ist als erstes fertig gestellt. Das Erdgeschoss und der 1. Stock ist zu jeweils einem Viertel in der südwestlichen Ecke fertig. Und in der ganz südwestlichen Ecke des Bauprojekts wurden schon die ersten Fertigteile für Wände für den 2. Stock montiert. Die mittlerweile vier Baukräne dürften das ihre für den derzeitigen Baustellenstatus beigetragen haben.



Das vierte Geschoss wurde begonnen

Herbst ist Pilzsaison

Feuchtigkeit und Wärme begünstigen das Wachstum

Auf dem nebenstehenden Foto ist in einer anmutigen Ansammlung auf Totholz vermutlich der honiggelbe Hallimasch zu sehen. Drei Bestimmungs-Apps lieferten das gleiche Ergebnis und sollten sich somit nicht irren. Der Hallimasch ist essbar. Der Herbst ist ja traditionell die Saison für Pilze. Auch an vielen anderen Stellen im Wandsbeker Gehölz sind jetzt viele Pilze am Wachsen und stark verbreitet. Verständlicherweise sind dort auch giftige Arten darunter, so dass man beim Pilzesammeln vorsichtig sein sollte. Lieber einmal Pilze stehen lassen, wenn man sich nicht sicher ist und die Gesundheit oder das Leben nicht gefährden.



Ein schönes, anmutiges Pilzeareal

Erneut ein Kandidat zum Fällen

Eiche wird im Frühjahr gefällt

Die große Eiche, die sich mitten auf der Dreiwegegabelung südlich des Teichs im dritten Gehölz befindet, hat seit kurzem einen roten Punkt zum Baumfällen. Die Gründe dafür sind die folgenden. Zum einen ist das Kernholz im Stammfuß durch holzzerstörende Pilze geschädigt. Dadurch ist die Standsicherheit nicht mehr gegeben. Zum anderen zeigt sich in der Krone eine reduzierte Vitalität aufgrund fehlender photosynthetischer Aktivität. Außerdem wurde im Laufe der letzten sechs Jahre eine abnehmende Restwandstärke und Vitalität des Baumes beobachtet. Die Fällung soll zwischen Januar und Februar 2027 erfolgen. Ein wenig positiv zu vermerken ist, dass ein drei Meter hoher Habitatstamm für Klein-/Kleinstiere und Insekten stehenbleiben wird.



Stark geschädigt

Renaturierung

Wiederherstellung des alten Zustands

Viele Anwohner werden sich noch erinnern, dass im Frühjahr der komplette Fußweg durch die westliche, grüne Wiese vor der Zikadenwegsiedlung aufgegraben und somit für Fußgänger gesperrt war. Die Hamburger Energienetze hatten dort lange an den unterirdischen Leitungen für zwei neue E-Ladestationen am Holstenhofweg gearbeitet. Als Übergangslösung für Passanten wurde durch die grüne Wiese einfach ein langer, erdiger Weg mit einem Bagger aufgerissen und angelegt. Nach Fertigstellung der Bauarbeiten, Pflasterung des ursprünglichen Fußwegs und Freigabe desselben für Passanten wurden auf dem Behelfsweg Grassamen ausgesät. Diese sind im Sommer gekeimt und das Gras ist mittlerweile kräftig herangewachsen. Langsam breiten sich auch andere Gras- und Pflanzenarten in dem bisherigen Behelfsweg aus und die Baumaßnahme ist nicht mehr sichtbar.



Baumaßnahme nicht mehr sichtbar

Eilmeldung +++ Eilmeldung +++ Eilmeldung +++ Eilmeldung +++

Kurze Zeit nach Drucklegung erreichte uns diese Mitteilung der Pressestelle der Aldi-Nord-Zentrale:

Eröffnung der neuen ALDI-Filiale Montag, 23. November 2026, 7.00 Uhr!

Die vergrößerte Verkaufsfläche von 1050 qm bietet breite Gänge und eine helle, freundliche Einkaufsatmosphäre. Nach Betreten der neuen Filiale erwartet die Kund:innen eine frische Auswahl an rund 120 Obst- und Gemüseartikeln sowie verzehrfertige Produkte aus dem Convenience-Regal.

Durchschnittlich 1860 Produkte aus 18 Warengruppen führt ALDI Nord in seinem Markt, hinzu kommen bis zu dreimal wöchentlich wechselnde Aktionsartikel. Die ALDI Eigenmarken sind dabei das Herzstück und machen rund 87 Prozent des gesamten Sortiments aus.

Eilmeldung +++ Eilmeldung +++ Eilmeldung +++ Eilmeldung +++